

Stadt Bülach



Stadtrat Legislaturprogramm 2010–2014



... die junge alte Stadt

Inhalt

Das Legislaturprogramm 2010–2014	1
Nachhaltige Stadtentwicklung	4
Strategische Leitsätze der Geschäftsfelder	9
Top-10-Ziele	11
Ziele und Massnahmen der Geschäftsfelder	
Abfallbewirtschaftung	13
Alter	14
Bau, Planung und Umwelt	15
Bevölkerungsdienste	16
Bildung	17
Familie und Jugend	18
Finanzen	19
Gesundheit	20
Kultur	21
Land- und Forstwirtschaft	22
Liegenschaften	23
Sicherheit	24
Soziales	25
Sport	26
Verkehr	27
Werke (Wasser, Abwasser)	29
Wirtschaft und Arbeit	30
Behörden und Verwaltung	31

Das Legislativprogramm 2010–2014

Bülach – urbanes Zentrum

Bülach ist eine Stadt mit hoher Lebensqualität! Hier lässt es sich gut wohnen und arbeiten, Sport treiben und Kultur erleben, entspannen und bilden – geniessen. Als Zentrum des Zürcher Unterlands entwickelt sich Bülach weiterhin stark – als urbane Stadt im ländlichen Raum. Bis ins Jahr 2025 könnte die Bevölkerung von heute 17 300 auf 20 000 Einwohnerinnen und Einwohner ansteigen. Die Bevölkerungsstruktur ändert sich und wird vermehrt städtischer geprägt sein. Vielfältigere Ansprüche sind die Folge. Um die Lebensqualität zu erhalten, müssen wir die Frage beleuchten, in welche Richtung sich Bülach entwickeln soll. Das Legislativprogramm gibt Antworten, wo und wie der Stadtrat in die Bülacher Lebensqualität investieren will.

Vernetzen und koordinieren

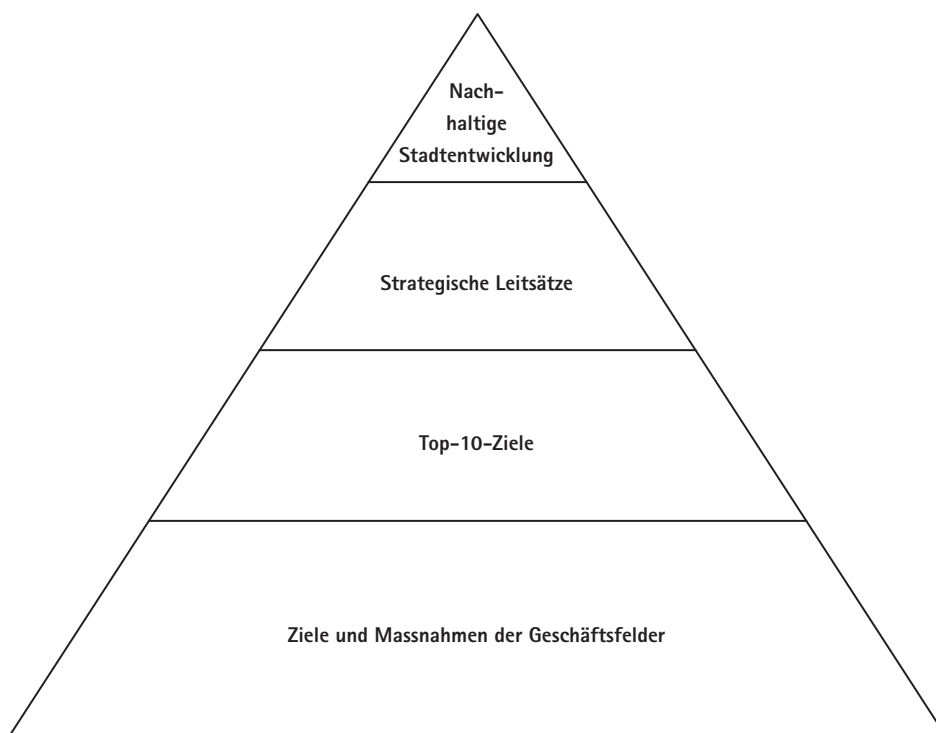
Aufgaben werden immer anforderungsreicher und komplexer. Zudem hängen sie vermehrt zusammen und beeinflussen sich gegenseitig. Vernetzt denken und handeln sowie koordinieren – das ist gefordert, damit die Lebensqualität für die Menschen in Bülach nachhaltig hoch bleibt. Konkret heisst das: Bewährtes erhalten und Neuem offen begegnen; achten und fördern von Eigenverantwortung und persönliche Initiative. Vernetzen heisst auch, zusammen zu arbeiten und gemeinsam Lösungen finden. Dies gilt für alle beteiligten Personen und Organisationen und besonders für die Gemeinden in der Region und im Bezirk.

Wozu ein Legislativprogramm?

Der Stadtrat hat gemäss Gemeindeordnung den Auftrag, ein Legislativprogramm zu erstellen. In diesem legt der Stadtrat die Schwerpunkte der Bülacher Entwicklung fest. Diese bilden einzelne wichtige, auf vier Jahre ausgerichtete Bestandteile der mittel- und langfristigen Zielsetzung des Stadtrats. Die Ziele sind eine politische Absichtserklärung und geben die Stossrichtung der Politik bis ins Jahr 2014 vor. Dabei ist dem Stadtrat die Kontinuität zum bisherigen Legislativprogramm und in Kernprojekten wichtig. Am Legislativprogramm richten Stadtrat und Verwaltung ihr Handeln aus und lassen sich daran messen.

Struktur

Die Stadträte und die Abteilungsleiter der Verwaltung haben gemeinsam das Legislaturprogramm für die Amtsdauer 2010-2014 erarbeitet. Dieses ist folgendermassen strukturiert:



Nachhaltige Stadtentwicklung

Wenn sich die Frage nach dem «Wie» in der Stadtentwicklung stellt, lautet die Antwort: nachhaltig. Doch was heisst nachhaltig? Das Verständnis der Nachhaltigkeit und die Leitsätze für eine nachhaltige Entwicklung – das sind die Inhalte in diesem Kapitel.

Strategische Leitsätze der Geschäftsfelder

Jedes Geschäftsfeld definierte einen strategischen Leitsatz. Er ist abgestimmt auf eine nachhaltige Entwicklung. Ziele und Massnahmen orientieren sich daran.

Top-10-Ziele

Aus der Summe der vielen Ziele fasst der Stadtrat die wichtigsten zehn Ziele in den «Top 10» zusammen. Damit legt er konkrete Schwerpunkte fest.

Ziele und Massnahmen

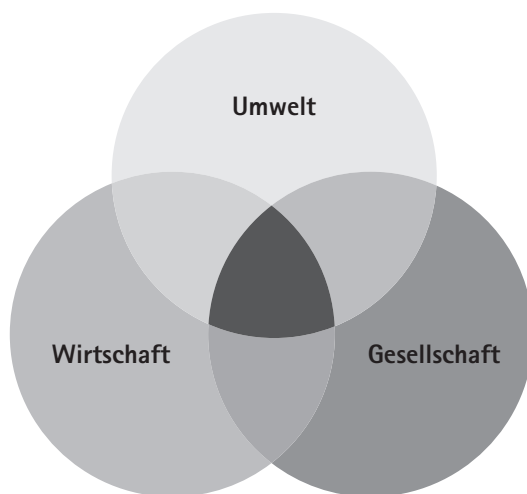
Die Ziele zeigen auf, in welche Richtung sich Bülach entwickeln soll. Sie bilden eine politische Absichtserklärung. Die Massnahmen bilden Lösungsansätze zur Erreichung der Ziele. Die bestehenden Massnahmen können jährlich – im Sinne der rollenden Planung – angepasst oder gestrichen werden. Ergibt sich im Rahmen der Ziele neuer Handlungsbedarf, so werden die Massnahmen ergänzt.

Nachhaltige Stadtentwicklung

Die nachhaltige Entwicklung Bülachs ist ein zentrales Anliegen des Stadtrats. Deshalb griff er das Thema Nachhaltigkeit in seinem Legislaturprogramm 2006–2010 auf. Als Ziel legte er fest: «Gesellschaft (soziales System), Wirtschaft (ökonomisches System) und Umwelt (ökologisches System) sind im Einklang.» Er bezeichnete die Nachhaltigkeit als ein übergeordnetes Thema und formulierte Massnahmen in den Bereichen Energie, Freiwilligenarbeit und Finanzhaushalt. Mit den Themen «Stadtentwicklung», «Werterhaltung der Infrastruktur» und «regionale Vernetzung» griff er weitere übergeordnete Themen mit Nachhaltigkeitscharakter auf. Damit begab sich die Stadt Bülach auf den Kurs einer nachhaltigen Stadtentwicklung.

Was ist Nachhaltige (Stadt-)Entwicklung?

Die Weltkommission für Umwelt und Entwicklung hat 1987 folgende, heute allgemein anerkannte Definition verabschiedet: **Eine Entwicklung ist nachhaltig, wenn die heute lebenden Menschen ihre Bedürfnisse decken können, ohne den in der Zukunft lebenden Menschen die Möglichkeit zu nehmen, ihre eigenen Bedürfnisse zu decken.** Dabei bildet die gleichwertige Berücksichtigung der drei Dimensionen Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft das Kernprinzip der Nachhaltigen Entwicklung.



Folgende Grundgedanken liegen der Nachhaltigen Entwicklung zugrunde:¹

Von den Zinsen leben und nicht vom Kapital

Nachhaltige Entwicklung bedeutet, dass wirtschaftliche Leistungsfähigkeit und gesellschaftliche Solidarität gestärkt und gleichzeitig der Umwelt- und Ressourcenverbrauch auf ein dauerhaft tragbares Niveau gesenkt werden.

Ganzheitliches Denken und Handeln

Ökologische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Prozesse sind vernetzt zu betrachten. Das Handeln öffentlicher wie auch privater Akteure darf nicht isoliert und eindimensional erfolgen, sondern muss die Auswirkungen auf alle Dimensionen berücksichtigen.

Handlungsspielraum für zukünftige Generationen bewahren

Die Auswirkungen des heutigen Handelns auf die Zukunft sind einzuberechnen, damit die kommenden Generationen ihre Bedürfnisse auch decken können.

Solidarität innerhalb einer Generation

Globale Abhängigkeiten und Bedürfnisse sind zu berücksichtigen. Die Interessen aller Erdbewohnerinnen und Erdbewohner sind einzubeziehen.

Nachhaltige Entwicklung ist keine freiwillige Aufgabe. Sie ist seit 1999 als zentrales Staatsziel in der Bundesverfassung verankert. Gemäss Zürcher Kantonsverfassung sind der Kanton und die Gemeinden verpflichtet, sich nachhaltig zu entwickeln. Es liegt auf der Hand, dass die Gemeinden und Städte mit ihrer Nähe zur Bevölkerung und ihren zahlreichen Aufgaben bei der Umsetzung der nachhaltigen Entwicklung eine Schlüsselrolle spielen.

¹ Vgl. Koordinationsstelle für Umweltschutz (KofU) des Kantons Zürich 2006

Leitsätze für die Nachhaltige Stadtentwicklung

Bülach richtet sich auf 20 000 Einwohnerinnen und Einwohner bis ins Jahr 2025 aus. Das Ziel der Entwicklung ist aber nicht die pure Grösse. Vielmehr strebt der Stadtrat ein qualitativvolles Wachstum – ohne negative Wirkungen in den drei Nachhaltigkeitsdimensionen Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft – an. Im Interesse einer nachhaltigen Stadtentwicklung ist die Stadt Bülach offen für Neu- und Weiterentwicklungen, sie schützt aber auch Bewährtes. Der Stadtrat orientiert sich bei der Berücksichtigung der drei Dimensionen an den folgenden Leitsätzen:

Umwelt

Bülach trägt Sorge zu den natürlichen Lebensgrundlagen.

- Der Schutz von Natur und Landschaft sowie die Förderung der Artenvielfalt geniessen einen hohen Stellenwert.
- Als Energiestadt leistet Bülach ihren Beitrag, um die energiepolitischen Ziele von EnergieSchweiz zu erreichen.
- Bülach verhält sich vorbildlich bezüglich Ressourcenverbräuchen und Emissionen.
- Bevölkerung und Gäste sind sich ihrer Verantwortung für die Erhaltung der Lebensgrundlagen bewusst und richten ihr Verhalten danach aus.

Gesellschaft

Bülach verfügt über eine hohe Lebensqualität.

- Bülach ist ein Ort, wo man sich wohl fühlt. Das Wohn-, Arbeits-, Freizeit-, Bildungs-, Verkehrs- und Gesundheitsangebot ist reichhaltig und allen zugänglich.
- Die Bevölkerung engagiert sich für ihre Stadt. Einwohner, Politik und Verwaltung arbeiten konstruktiv zusammen.
- Bülach ist ein Ort des Zusammenlebens, wo Selbstverantwortung und sozialer Zusammenhalt hohe Sicherheit bieten.
- Die Stadt Bülach ist eine vorbildliche und attraktive Arbeitgeberin.

Wirtschaft

Bülach bietet gute Rahmenbedingungen für nachhaltiges Wirtschaften.

- Bülach weist eine hohe Standort-Attraktivität für die Wirtschaft auf.
- Bülach schafft Allianzen und stärkt damit seine Rolle als Stadt und Zentrum der Region.
- Die Stadtfinanzen sind ausgeglichen und der Werterhalt der Infrastruktur gesichert.

- Die Wirkungsorientierte Verwaltungsführung unterstützt den wirkungsvollen Einsatz der finanziellen Mittel.

Die Herausforderungen einer nachhaltigen Stadtentwicklung können nur gemeistert werden, wenn Partner innerhalb und ausserhalb der Stadtgrenzen zusammenarbeiten. Die Bülacher Bevölkerung, Region, Kanton und Bund prägen die Rahmenbedingungen und gestalten den nachhaltigen Entwicklungsprozess entscheidend mit. Basis für eine erfolgreiche Zusammenarbeit und Gestaltung dieses Prozesses bilden einfache Mitwirkungsmöglichkeiten sowie eine aktive Kommunikation.

Der Stadtrat ist sich bewusst, dass nachhaltige Entwicklung kein harmonisches Konzept ist. Es ist möglich, dass bei den verschiedenen umweltbezogenen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Anliegen Zielkonflikte bestehen. Der Stadtrat ist bestrebt, die zum Teil gegenläufigen Ziele und Interessen der Dimensionen aufeinander abzustimmen und einen Interessenausgleich zu erreichen.



Alle sind gefordert

Jeder und jede ist mitverantwortlich für die Welt, die wir künftigen Generationen hinterlassen.

Gemeinderat und Stadtrat bestimmen die langfristige Ausrichtung der Stadt Bülach und setzen Schwerpunkte, welche eine nachhaltige Entwicklung ermöglichen. Der Stadtrat will die nachhaltige Entwicklung Bülachs konkret gestalten und koordinieren, messbar machen sowie darüber informieren.

Einwohnerinnen und Einwohner leisten ihren Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung, indem sie die Gelegenheiten im Alltag dazu wahrnehmen und mitwirken. Dies bildet ein wichtiges Element in Nachhaltigkeitsprozessen auf lokaler Ebene. Die Bevölkerung ist aufgefordert, ihr Wissen und ihren Innovationsgeist zum Erarbeiten nachhaltiger Lösungen einzusetzen.

Die Verwaltung ist für die effiziente und wirkungsvolle Umsetzung der von der Politik formulierten Vorgaben zuständig und sie ist Ansprechpartnerin für die Einwohnerinnen und Einwohner. Um sowohl die verwaltungsinternen wie auch die politischen Prozesse auf eine nachhaltige Entwicklung auszurichten, erteilt der Bülacher Stadtrat den Auftrag zum Aufbau eines **Nachhaltigkeits-Management-systems (NMS)**.

Strategische Leitsätze der Geschäftsfelder

9

Abfallbewirtschaftung

Die Abfallentsorgung achtet auf Nachhaltigkeit.

Alter

Ältere Menschen fühlen sich in Bülach wohl.

Bau, Planung und Umwelt

Bülach entwickelt sich weiter als urbanes Zentrum des Zürcher Unterlands.

Bevölkerungsdienste

Die Bevölkerungsdienste sind der kompetente Dreh- und Angelpunkt aller Kundenanliegen.

Bildung

Bülach ist das Zentrum für gute Bildung im Zürcher Unterland und setzt sich für die Erhaltung, den Ausbau und die Ansiedlung von weiteren Angeboten im Bildungsbereich ein.

Familie und Jugend

Bülach ist eine eltern- und kinderfreundliche Stadt. Die Menschen leben gerne in Bülach.

Finanzen

Bei jeder Entscheidung wird das Ziel eines ausgeglichenen Finanzhaushalts konsequent miteinbezogen.

Gesundheit

Die Vernetzung im Gesundheitswesen und eine aktive Gesundheitsförderung fördern die hohe Lebensqualität.

Kultur

Kultur ist Teil der Stadtentwicklung.

Land- und Forstwirtschaft

Die Natur und unsere Umwelt verdienen unseren Respekt und werden nachhaltig gepflegt und genutzt.

Liegenschaften

Der Stadtrat achtet auf eine optimale Verwaltung der stadteigenen Gebäude und konzentriert sich auf die Erfüllung öffentlicher Interessen.

Sicherheit

Sicherheit ist ein Garant für Lebensqualität.

Soziales

Im Zentrum stehen die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie die soziale Sicherheit unter Berücksichtigung des Prinzips «Hilfe zur Selbsthilfe».

Sport

Die Bülacher Bevölkerung profitiert von vielfältigen und attraktiven Angeboten zur sportlichen Betätigung.

Verkehr

Bülach hat eine benutzerorientierte und auf die Siedlungsentwicklung abgestimmte Verkehrsinfrastruktur. Öffentlicher Verkehr und Langsamverkehr sind speziell zu fördern.

Werke (Wasser, Abwasser)

Die Infrastrukturen sind in einem guten Zustand, und die Versorgung und Entsorgung sind sichergestellt.

Wirtschaft und Arbeit

Bülach bietet gute Rahmenbedingungen für Arbeitgeber und Arbeitnehmer.

Behörden und Verwaltung

Stadtrat und Stadtverwaltung erbringen kundenorientierte Dienstleistungen in hoher Qualität und sorgen für transparente, sichere und schnelle Abläufe.

Top-10-Ziele

11

Die zehn wichtigsten Ziele der Amtsdauer 2010–2014 sind:

1. Freiräume sind erhalten, geschaffen und vernetzt mit dem Naherholungsgebiet.
2. Beschaffung, Entsorgung und Versorgung sowie der Werterhalt der Infrastruktur erfolgen nachhaltig.
3. Das Projekt für den Bau des Sport- und Erholungsparks Erachfeld liegt vor; das zentrale Verwaltungsgebäude befindet sich im Bau.
4. Das Alterskonzept wird umgesetzt; zusätzliche Pflegeplätze sind realisiert.
5. Bülach Nord ist planerisch als urbaner Stadtteil entwickelt.
6. Das Kulturkonzept ist überarbeitet und verankert.
7. Bülach ist sicher, ordentlich und sauber.
8. Bülach verfügt über die Rahmenbedingungen für ein bedarfsgerechtes Angebot von Krippenplätzen und fördert damit die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.
9. Das Gesamtverkehrskonzept liegt vor.
10. Die Finanzen sind langfristig im Gleichgewicht.

Geschäftsfelder

Innerhalb der folgenden Geschäftsfelder sind jeweils der strategische Leitsatz sowie die Ziele mit den dazu vorgesehenen Massnahmen aufgeführt.

Abfallbewirtschaftung

13

Die abgeführten Materialien werden umweltgerecht entsorgt.

- Die Abnahmeverträge werden überprüft.

Die Abfallentsorgung achtet auf Nachhaltigkeit.

Die Entsorgung ist kostengünstig und kundenorientiert.

- Es wird sichergestellt, dass der Übergang zum neuen Abfuhrunternehmer und die Zusammenarbeit mit ihm reibungslos funktionieren.

Die Entsorgungstouren sind ökonomisch eingeteilt.

- Die zur Minderung des Litterings neu platzierten Abfalleimer werden optimal in die bestehenden Touren integriert.



Alter

Ältere Menschen fühlen sich in Bülach wohl.

Ältere und alte Menschen leben gerne in Bülach.

- Das Alterskonzept der Stadt Bülach wird umgesetzt.

Die regionalen ambulanten und stationären Alters- und Pflegeeinrichtungen haben die gemeinsame Zusammenarbeit geprüft.

- Politik und Bevölkerung sind über die Auswirkungen eines möglichen Zusammenschlusses gut informiert.
- Gemeinsame Qualitätsstandards für ambulante und stationäre Alters- und Pflegeeinrichtungen sind festgelegt und werden nach Möglichkeit umgesetzt.

Das Angebot an Pflegeplätzen ist erweitert.

- Die Stadt Bülach unterstützt die Schaffung von Pflegeplätzen in Pflegewohngruppen in den Quartieren. Das Regionale Pflegeplatzkonzept wird umgesetzt und evaluiert.

Wohnen^{plus}-Angebote sind Teil der Stadtentwicklung.

- Die Wohnen^{plus}-Angebote werden in die Stadtentwicklung integriert.



Bau, Planung und Umwelt

15

Bülach Nord ist als neuer urbaner Stadtteil entwickelt. Die nutzungsplanerische Rechtssicherheit für die Grundeigentümer ist hergestellt.

- Die Kommunale Richt- und Nutzungsplanung wird revidiert und ein Rahmengaestaltungsplan ist erstellt. Die Erkenntnisse aus der Testplanung Bülach Nord (Schlussbericht) werden umgesetzt.
- Die betroffenen Grundeigentümer, die Kommission für Stadtgestaltung, die Planungsgruppe Zürcher Unterland und die kantonalen Fachstellen werden in den Planungsprozess einbezogen.

Die Verkehrserschliessung in Bülach Nord, inklusive Bahnhof und Hertiquartier, ist überprüft.

- Es wird ein Verkehrskonzept erstellt, welches die zukünftige Erschliessung mit motorisiertem Individualverkehr, öffentlichem Verkehr und Langsamverkehr aufzeigt.

Das Gebiet «Jakobstal» ist als gemeindeübergreifendes Arbeitsplatzgebiet von regionaler Bedeutung raumplanerisch gesichert.

- Die Stadt Bülach, die Gemeinde Hochfelden und die Grundeigentümer erarbeiten nach den Kriterien des kantonalen Amtes für Raumordnung und Vermessung eine raumplanerische Machbarkeitsstudie. Dem kantonalen Amt für Raumordnung und Vermessung und der Planungsgruppe Zürcher Unterland wird in Absprache mit der Gemeinde Hochfelden die Erweiterung der beiderseitigen Siedlungsgebiete beantragt.

Die nutzungsplanerischen Grundlagen für die Realisierung des «Sport- und Erholungsparks Erachfeld» sind erstellt und die Groberschliessungsanlagen gebaut.

- Der erforderliche öffentliche Gestaltungsplan «Sport- und Erholungspark Erachfeld» wird ausgearbeitet und vom Gemeinderat festgesetzt.
- Die neue Ifangstrasse wird nach Massgabe des revidierten Erschliessungsplans erstellt.

Bülach entwickelt sich weiter als urbanes Zentrum des Zürcher Unterlands.



Bevölkerungsdienste

Die Bevölkerungsdienste sind der kompetente Dreh- und Angelpunkt aller Kundenanliegen.

Die Einwohnerkontrolle ist zentrale Anlaufstelle für alle Anliegen der Bevölkerung im Zusammenhang mit der Verwaltung und den Behörden (Stadtbüro).

- Die neuen, kundenfreundlichen Büros an der Hans-Haller-Gasse werden bezogen.

Das Zivilstandsamt ist bereit für die Zeit nach Abschluss der systematischen Rückerfassung der Familienregisterblätter.

- Die Familienregisterblätter aller lebenden Personen werden im Infostar korrekt und vollständig erfasst.
- Der Stellenplan wird überprüft und für die Zeit nach Abschluss Rückerfassung Infostar neu festgelegt. Die Mitarbeitenden werden in den Prozess miteinbezogen.

Das neue kantonale Bürgerrechtsgesetz wird korrekt umgesetzt und angewendet.

- Die Bürgerrechtsverordnung der Stadt Bülach sowie die Leitfäden für die Bürgerrechtsbewerber werden neu den Bestimmungen angepasst.
- Der Prozess zur Standortbestimmung mit der Berufsschule Bülach wird überprüft und definiert.



Bildung

17

Das Bülacher Bildungsangebot ist vielseitig und vernetzt.

- Im Rahmen des BiZZU finden Bildungsaktivitäten statt oder werden koordiniert.
- Die Institutionen der Volksschule arbeiten eng zusammen.
- Bestehende Angebote werden weitergeführt und bei Bedarf ausgebaut.

Bülach ist das Zentrum für gute Bildung im Zürcher Unterland und setzt sich für die Erhaltung, den Ausbau und die Ansiedlung von weiteren Angeboten im Bildungsbereich ein.

Bülach ist Standort für regionale Angebote im Bildungsbereich.

- Regionale Dienste werden in Bülach angeboten.

Frühförderung ist ein zentrales Bildungsanliegen.

- Mittels Früherfassung und Frühförderung wird der Grundstein für einen erfolgreichen Schuleintritt gelegt.

Für Kinder und Jugendliche besteht ein sinnvolles Freizeitangebot.

- Schul- und Sportamt arbeiten im Freizeitbereich zusammen.

Schulraum ist in genügendem Ausmass und in guter Qualität vorhanden.

- Die Planung stellt sicher, dass genügend Schulraum für die Schulen vorhanden ist. Der Schulraum wird nach städtischen Standards nachhaltig gepflegt.

(siehe auch Legislaturziele der Primarschulpflege Bülach)



Familie und Jugend

Bülach ist eine eltern- und kinderfreundliche Stadt. Die Menschen leben gerne in Bülach.

Die Stadt Bülach engagiert sich in der Suchtprävention der Bevölkerung, im Speziellen der Jugendlichen.

- Der Jugendtreff mit dem Co-Leitersystem wird weitergeführt und die Kinder- und Jugendkommission bereitet eine geeignete Lösung vor für das Ende der Mietdauer des Jugendtreffs Ende 2014.
- Die mobile Jugendarbeit JUMO inklusive Präsenz im Internet wird eingeführt.

Die Stadt Bülach fördert das Freizeit-Angebot für Kinder und Jugendliche.

- Die Kinder- und Jugendkommission überprüft das Spielplatzangebot für Kinder in der Stadt Bülach und macht Empfehlungen für die geeignete Weiterentwicklung.
- Das Jugendprojekt «Midnight Meet&Move» wird beibehalten, und das neue Jugendprojekt «Open Sunday» wird eingeführt.
- Kinder und Jugendliche werden besser an das bestehende Angebot herangeführt.

Das Kinder- und Jugendleitbild ist weiterentwickelt.

- Die Stadt ernennt einen Familien- und Jugendbeauftragten, der die übergeordnete Klammerfunktion der gesamten Jugendarbeit der Stadt, Vereine und Kirchen wahrnimmt. Dazu gehört auch der Aufbau einer Anlaufstelle für Familien- und Jugendangelegenheiten.



Finanzen

19

Der Finanzhaushalt ist langfristig ausgeglichen.

- Investitionen werden mittelfristig auf den Finanzhaushalt abgestimmt.
- Geeignete Massnahmen halten das Nettovermögen innerhalb einer Bandbreite von +/- 40 Prozent des ordentlichen Jahressteuerertrags.

Bei jeder Entscheidung wird das Ziel eines ausgeglichenen Finanzhaushalts konsequent miteinbezogen.

Der Steuerfuss wird gesenkt.

- Nach positiven Rechnungsabschlüssen wird der Steuerfuss in kleinen Schritten an das kantonale Mittel angenähert.

Die Entwicklung des Aufwands ist begrenzt.

- Es ist sicherzustellen, dass das durchschnittliche Kostenwachstum im Rahmen des Finanzplans weniger zunimmt als die Erträge.

Gesundheit

Die Vernetzung im Gesundheitswesen und eine aktive Gesundheitsförderung fördern die hohe Lebensqualität.

Bülach unterstützt die Koordination zwischen den Akteuren im Gesundheitsbereich.

- Die Stadt Bülach beteiligt sich aktiv am Gesundheitsnetz Zürcher Unterland.
- Die Zusammenarbeit aller massgebenden Akteure im Gesundheitsbereich wird unterstützt.

Gesundheitsförderung und Prävention werden sichtbar gelebt.

- Bülach ist aktiv in der Gesundheitsförderung und engagiert sich für die koordinierte Prävention (BüliGsund).
- Zwei Mal jährlich werden gesundheitsfördernde Anlässe für die Bevölkerung angeboten.

Bülach setzt sich für eine bedarfsgerechte Entwicklung der ambulanten und stationären Gesundheitsorganisationen ein.

- Die interdisziplinäre Zusammenarbeit mit den relevanten Organisationen und Unternehmen wird aktiv gelebt.

Kultur

21

Die Kulturkommission bietet günstige Rahmenbedingungen und fördert die Eigeninitiative der Bevölkerung und der Vereine.

- Mit regelmässigen Leistungsbezügern werden Leistungsvereinbarungen abgeschlossen.
- Die Kulturkommission stellt ein Reglementarium mit allen die Kultur betreffenden Konzepten, Reglementen, Organigrammen und Abläufen zusammen.

Die Stadt Bülach fördert das kulturelle Schaffen.

- Der Umgang mit Kunst am Bau wird definiert.
- Für den Lindenhof wird ein Konzept entwickelt, das regelmässige kulturelle Veranstaltungen ermöglicht.

Das Kulturkonzept ist überarbeitet und verankert.

- Es wird ein Bedürfnisnachweis erstellt und eine Standortevaluation für einen Konzert- und Theatersaal durchgeführt.
- Die Kulturkommission unterstützt eine bis zwei kulturelle Erfolgspositionen speziell und fördert diese gezielt und nachhaltig.

Bülach feiert 2011 sein 1200-Jahr-Jubiläum.

- Sechs Kernprojekte – Festschrift, Stafette, Quartierevents, Bülacher Jazztage, Freilichtspektakel und Büli-Fäscht mit Festakt – werden realisiert.

Kultur ist Teil der Stadtentwicklung.



Land- und Forstwirtschaft

Die Natur und unsere Umwelt verdienen unseren Respekt und werden nachhaltig gepflegt und genutzt.

Jährlich wird ein neues Naturschutzgebiet aufgewertet.

- Die nötigen Unterhaltsarbeiten in den Naturschutzgebieten werden angeordnet und ausgeführt.

Die Naherholungsgebiete und Spielplätze sind attraktiv gestaltet.

- Die Tiergehege im Stadtweiher werden für seine Bewohner artgerecht in Stand gestellt.
- Die Kinder- und Jugend-Kommission wird in den Prozess zur Erneuerung der Spielanlagen miteinbezogen.

Der forstliche Betriebsplan wird umgesetzt.

- Der Jungwald wird turnusgemäss gepflegt.
- Die Holznutzung wird nach ökonomischen und ökologischen Kriterien geplant und durchgeführt.

Freiräume sind erhalten, geschaffen und vernetzt mit dem Naherholungsgebiet.

- Bülach erstellt ein Freiraumkonzept.
- Das Projekt Neugestaltung Lindenhof wird umgesetzt und der Lindenhof wird ein Ort der Begegnung.



Liegenschaften

23

Die Liegenschaftenstrategie ist bis 2014 überprüft.

- Verkauf und Zukauf von Grundstücken richten sich weiterhin nach strategischen Gesichtspunkten hinsichtlich mittel- bis langfristigem Raum- und Flächenbedarf zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben sowie zur Förderung einer städtebaulich nachhaltigen Entwicklung Bülachs.

Das Liegenschaftenportefeuille (überbaute Liegenschaften im Finanzvermögen) wird auf die Erfüllung marktkonformer Kriterien überprüft und allenfalls bereinigt.

- Die Rendite pro Liegenschaft wird überprüft.
- Bei Liegenschaften, die sich nicht marktkonform bewirtschaften lassen, wird ein Verkauf geprüft.

Sämtliche gemeindeeigenen und von der Stadt genutzten Bauten und Anlagen mit öffentlicher Nutzung sind behindertengerecht zugänglich und benützbar.

- Für alle gemeindeeigenen Bauten und Anlagen wird ein Erneuerungskonzept «Behindertengerechtes Bauen» nach Massgabe der gesetzlichen Vorgaben erarbeitet; die Gruppe «Stadt ohne Hindernisse» wird in den Prozess einbezogen. Die Umsetzung der Anpassungsarbeiten wird bis 2014 geplant.

Der Stadtrat achtet auf eine optimale Verwaltung der stadteigenen Gebäude und konzentriert sich auf die Erfüllung öffentlicher Interessen.



Sicherheit

**Sicherheit ist ein Garant
für Lebensqualität.**

Bülach ist sicher, ordentlich und sauber.

- Es werden Werte- und Verhaltenskampagnen durchgeführt, welche in allen Abteilungen umgesetzt und von den Bülacher Einwohnerinnen und Einwohnern akzeptiert werden.

Die Bülacher Einwohnerinnen und Einwohner sowie die Besucherinnen und Besucher fühlen sich sicher.

- Das Gefühl der Sicherheit wird durch vernetzte Polizeiarbeit (Community Policing) und spürbare Polizeipräsenz erhöht.
- Mit einer Bevölkerungsumfrage wird das subjektive Sicherheitsempfinden erhoben.

Gewaltbereitschaft (im Speziellen unter Jugendlichen), Drogen- und Alkoholkonsum, Kleinkriminalität, Vandalismus und Sachbeschädigungen sinken.

- Zur Verbesserung der Sicherheit im öffentlichen Raum wird ein Massnahmepaket erarbeitet.
- Die Jugendarbeit der Polizei vernetzt sich mit den übrigen Organisationen (KiJuKo, Netzwerk Jugend, Vereine).

Alle Verkehrsteilnehmenden fühlen sich sicher.

- Die Sicherheit auf Schulwegen wird laufend den Verhältnissen angepasst.
- Die Verkehrssicherheit wird durch Prävention (Aktionen, Präventivkontrollen) und Repression (Geschwindigkeits- und Verkehrskontrollen) erhöht.



Soziales

25

Bülach verfügt über die Rahmenbedingungen für ein bedarfsgerechtes Angebot an Krippenplätzen.

- Der Bedarf an Krippenplätzen wird abgeklärt, verschiedene Angebots- und Finanzierungsmodelle werden überprüft und betreffend ihrer Machbarkeit ausgewertet.
- Die notwendige Organisation und Struktur werden lokal, allenfalls regional aufgeleitet.

Bülach lebt den Grundsatz «Arbeit statt Sozialhilfe».

- Der Reissverschluss positioniert sich nach Massgabe des revidierten Arbeitslosenversicherungsgesetzes.
- Allen Personen, die von der Sozialhilfe unterstützt werden und in der Lage sind, eine Arbeits-/Integrationsleistung zu erbringen, steht eine bedarfsgerechte Arbeits-/Integrationsmöglichkeit zur Verfügung.

Der neue Standort für die Unterkunft der Asylsuchenden der Stadt Bülach ist definiert und langfristig gesichert.

- Die Evaluation betreffend Bedarf und Standort wird abgeschlossen.
- Falls nötig wird eine Ersatzunterkunft realisiert.

Menschen mit Behinderung erleben unsere Stadt ohne Hindernisse.

- Die Aktivitäten der Arbeitsgruppe für eine Stadt ohne Hindernisse werden weitergeführt.

Bülach besitzt ein Integrationskonzept.

- Die gesellschaftlichen Veränderungen im Zusammenhang mit dem Thema Integration werden erfasst und Integrationsangebote definiert.
- Die Integration von Migrantinnen und Migranten und weiterer Zielgruppen wird von den betroffenen Abteilungen und Bereichen gefördert.

Im Zentrum stehen die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie die soziale Sicherheit unter Berücksichtigung des Prinzips «Hilfe zur Selbsthilfe».



Sport

Die Bülacher Bevölkerung profitiert von vielfältigen und attraktiven Angeboten zur sportlichen Betätigung.

Der Bevölkerung stehen attraktive Sportanlagen zur Verfügung.

- Zwischenlösungen für die Infrastruktur werden realisiert.
- Die Nutzung des Sandplatzes Hirslen wird geklärt.

In den bestehenden Turnhallen stehen zusätzliche Trainingszeitfenster zur Verfügung und der Reservationsaufwand ist vereinfacht.

- Eine internetbasierte Turnhallenverwaltung wird eingeführt.
- Mehr Zeitfenster für die Nutzung der Turnhallen werden eingeführt.

Primarschulkinder mit hohem Bewegungspotenzial bzw. mit Förderbedarf werden speziell unterstützt.

- Die Sportförderprogramme «Bülikids» für Primarschüler der 1. und 2. Klasse werden regelmässig durchgeführt.

Der Werterhalt der Infrastruktur ist gesichert.

- Notwendige Sanierungsarbeiten im Freibad werden durchgeführt.
- Die 6. Renovationsetappe in der Stadthalle wird durchgeführt.

Das Bauprojekt für den Sport- und Erholungspark Erachfeld liegt konkret vor.

- Die planerischen Voraussetzungen für den Sport- und Erholungspark werden erarbeitet.



Verkehr

27

Bülach hat ein kommunales Gesamtverkehrskonzept (GVK), welches für die nächsten 15 Jahre als koordiniertes Leitprojekt zur Umsetzung von Verkehrsmassnahmen dient.

- Die vom Stadtrat am 13. Januar 2010 eingesetzte Kommission GVK erarbeitet unter fachlicher Begleitung des Ingenieur- und Planungsbüros EWP, Effretikon, das Gesamtverkehrskonzept.
- Die Bevölkerung wird in den Planungsprozess einbezogen (Mitwirkungsverfahren).

Die Parkraumplanung aus dem Jahre 1998 ist revidiert.

- Die Aktualisierung der Parkraumplanung erfolgt gestützt auf die Erkenntnisse des GVK.

Das binnenstädtische öV-Angebot ist auf den geplanten Ausbau der 4. Teilergänzung der S-Bahn abgestimmt (Durchmesserlinie).

- Die Handlungsanweisungen des GVK werden nach Massgabe der Entwicklung der Bahnangebote in Bülach umgesetzt.



Bülach hat eine benutzerorientierte und auf die Siedlungsentwicklung abgestimmte Verkehrsinfrastruktur. Öffentlicher Verkehr und Langsamverkehr sind speziell zu fördern.

Die gut frequentierten Bushaltestellen sind mit einem behindertengerechten Buswarteunterstand ausgerüstet.

- Das vom Stadtrat am 22. April 2009 gutgeheissene Konzept «Buswartehäuschen» wird schrittweise und bedarfsgerecht umgesetzt.



Werke (Wasser, Abwasser)

29

Die Werterhaltung der Infrastrukturen ist gesichert.

- Die jährlich erforderlichen Mittel für die Werterhaltung der Infrastruktur werden in den Finanzplan aufgenommen.
- Bauliche Massnahmen, die zur Werterhaltung beitragen, werden rechtzeitig eingeleitet.

Der Wasserversorgungsplan (GWP) ist überarbeitet und vom Kanton genehmigt.

- Erkenntnisse und Massnahmen aus dem GWP-Bericht werden geplant und umgesetzt; das Reservoir Neubruch wird erweitert; die Druckzone erhöht.
- Die Versorgungssicherheit im Wasserleitungsnetz wird mit Ringleitungen erhöht.

Die Verordnung über die Siedlungsentwässerungsanlagen und Wasserversorgung sind angepasst.

- Der Stadtrat erlässt Ausführungsbestimmungen für Siedlungsentwässerungsanlagen.

Die Erkenntnisse und Massnahmen aus dem Verbands-GEP (Genereller Entwässerungsplan) sind umgesetzt.

- Das geplante Regenbecken bei der ARA Furt wird gebaut und in Betrieb genommen. Die bestehenden Regenbecken im Einzugsgebiet werden saniert.
- Das Entwässerungsnetz wird nach Massgabe des kommunalen Generellen Entwässerungsplans (GEP 2002) in einer zweiten Etappe saniert.

Die Kosten der Klärschlamm Entsorgung sind gesenkt.

- Ein Schlamm Entsorgungskonzept wird 2011 bis 2015 erstellt.

Die Infrastrukturen sind in einem guten Zustand und die Versorgung und Entsorgung ist sichergestellt.



Wirtschaft und Arbeit

Bülach bietet gute Rahmenbedingungen für Arbeitgeber und Arbeitnehmer.



Die Qualitäten von Bülach als Wohn- und Arbeitsstadt sind nachhaltig hoch.

- Es wird ein Signalisationskonzept erarbeitet. Dieses überprüft die Wegweiser, Begrüssungstafeln, Parkplätze und Orientierungstafeln für die verschiedenen Verkehrsteilnehmenden wie Fussgänger, Velofahrer, Autofahrer etc.

Der Stadtrat kennt die Bedürfnisse der Wirtschaft.

- Die Beziehungen mit der Wirtschaft (Industrie, Gewerbe, Dienstleistungen) werden gepflegt.
- Es wird eine Umfrage über die Zufriedenheit der Unternehmen durchgeführt.

Die Weiterentwicklung von Bülach zum Zentrum stiftet für die Stadt und die Region Nutzen.

- Bülach engagiert und vernetzt sich in Standortförderungs-Gremien der Stadt, des Zürcher Unterlands, des Kantons und des Metropolitanraums Zürich.
- Nachhaltiges Wirtschaften wird mit dem Bülacher Triangel ausgezeichnet.

Bülacher Triangel
Nachhaltig - ausgezeichnet!

Behörden und Verwaltung

31

Bülach kommuniziert seine Standortqualitäten und informiert zweckmässig, vollständig und rechtzeitig.

- Die Homepage sowie andere elektronische Kommunikationsplattformen werden bedürfnisgerecht ausgebaut.
- Ein Stadtblatt wird ab 2011 vier Mal pro Jahr produziert (Behördenkommunikation).

Der Entscheid über ein zentrales Verwaltungsgebäude ist gefällt und die Realisierung hat begonnen.

- Der Standort an der Hans-Haller-Gasse wird geprüft und bewertet, der Projektwettbewerb wird abgeschlossen.
- Gemeinderat und Bevölkerung werden rechtzeitig und permanent informiert, wo sinnvoll miteinbezogen und können somit einen gut abgestützten Entscheid fällen.

Die Stadt Bülach ist eine Top-Arbeitgeberin.

- Personalstrategie, Personalpolitik und daraus abgeleitet die Personalverordnung, die Vollziehungsbestimmungen sowie die Besoldungseinreihungen werden geprüft und angepasst.
- Bülach strebt das Label «Friendly Work Space» an (Qualitätssiegel für Unternehmen, welche das Personalmanagement als nachhaltigen Bestandteil der Unternehmensführung betrachten).

Die Prozesse sind definiert und, so weit wie möglich, durchgängig elektronisch unterstützt.

- Verwaltungsprozesse werden gemäss den Vorgaben von E-Government definiert, dokumentiert, koordiniert, harmonisiert und standardisiert.
- Eine elektronische Geschäftsverwaltung wird evaluiert und eingeführt.

Stadtrat und Stadtverwaltung erbringen kundenorientierte Dienstleistungen in hoher Qualität und sorgen für transparente, sichere und schnelle Abläufe.

Die Organisationsstrukturen und die Behördenentschädigungen in der Stadt Bülach sind zeitgemäss.

- Die Gemeindeordnung sowie das Verwaltungs- und Organisationsreglement werden überarbeitet, festgestellte Mängel in den heutigen Erlassen werden behoben.
- Die Miliztauglichkeit des Stadtrats wird überprüft und die aus dem Prozess gewonnenen Erkenntnisse liegen vor. Die Entschädigungen der Behördenmitglieder werden überprüft und den heutigen Verhältnissen angepasst (Revision Entschädigungsverordnung).

Die Weiterentwicklung von Bülach zum Zentrum stiftet für die Stadt und die Region Nutzen.

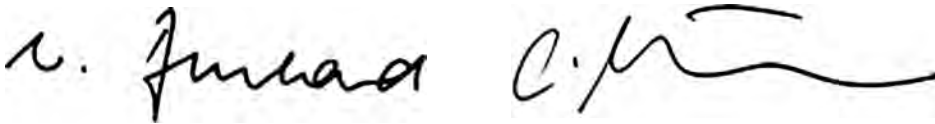
- Der Stadtrat engagiert sich auf lokaler, regionaler und kantonaler Ebene sowie im Metropolitanraum für die Weiterentwicklung eines eigenständigen Bülach und für die Region.
- Der Stadtrat analysiert, ob die Inland- und Auslandhilfe wieder aufgenommen werden soll.
- Eine Bevölkerungsumfrage misst die Zufriedenheit von Bevölkerung und Wirtschaft.



**Der Stadtrat der Legislatur 2010–2014 (v.l.n.r.):
Walter Baur, Mark Eberli, Hanspeter Lienhart,
Jürg Hintermeister, Walter Bosshard
(Stadtpräsident), Willi Wismer, Willi Meier.**

Vom Stadtrat am 20. Oktober 2010 genehmigt.

Stadtrat Bülach



Walter Bosshard
Stadtpräsident

Christian Mühlethaler
Stadtschreiber

Bildnachweis

Walter Bänninger 14 / 23 / 24 / 27 / 28 / 30
Walter Etmüller 18 / 24
Gary Kammerhuber Titel / 32
Zürcher Unterländer 16 / 17
Stadt Bülach 7 / 13 / 15 / 16 / 21 / 22 / 24 / 25 / 26 / 29

Impressum

Herausgeber Stadt Bülach
Marktgasse 27/28
8180 Bülach
Telefon 044 863 11 11
Fax 044 863 11 33
info@buelach.ch
www.buelach.ch

Gestaltung und Druck druckzentrum Bülach, www.druckzentrum-buelach.ch
Auflage 1200 Ex., Oktober 2010
Papier Rebello Offset, Schönweiss, Recycling aus 70% Altpapier

